

# Quo vadis Berufsbildungsforschung – Herausforderungen und Perspektiven für die Gesundheitsberufe

Prof. Dr. Andrea Zoyke

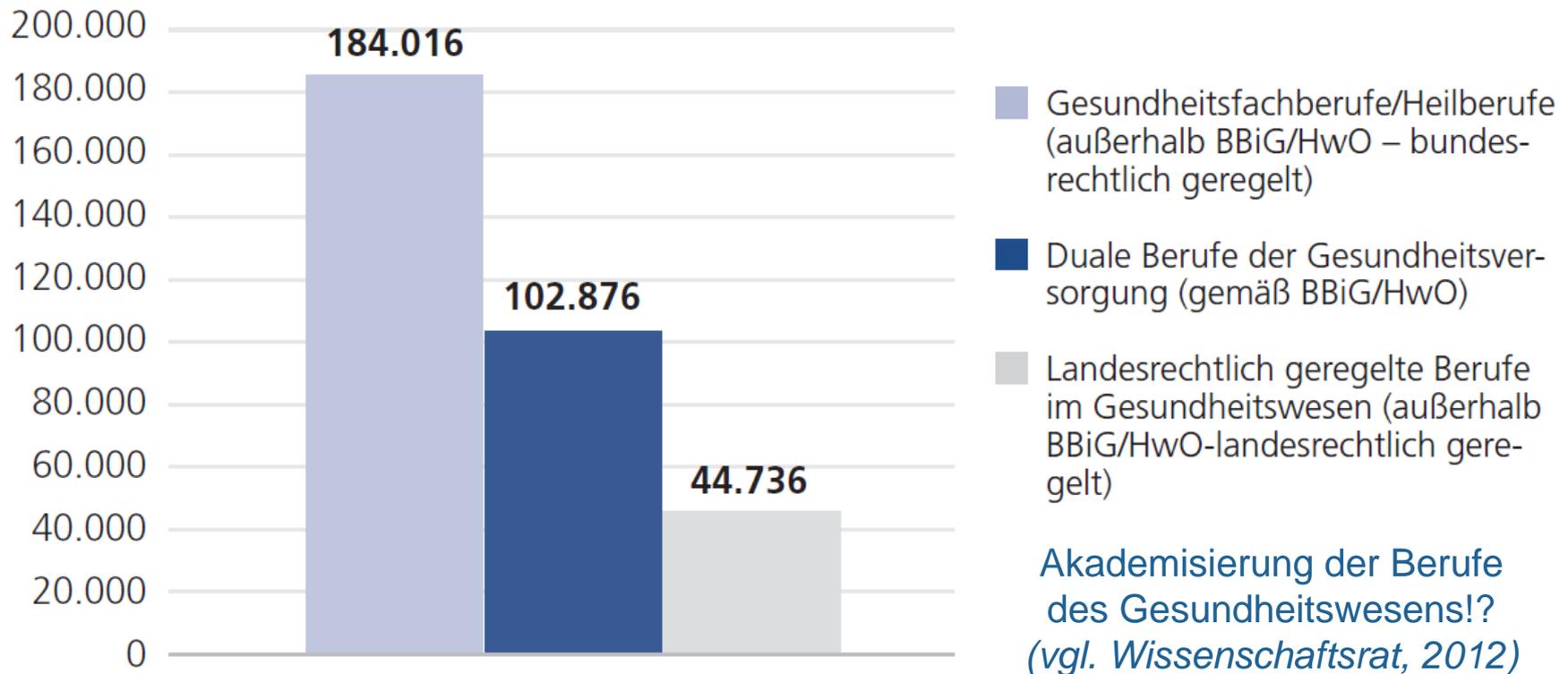
AG BFN | 15. Oktober 2015 | Münster

## Anmerkung 1)

### „Gesundheitsberufe“ i.w.S.

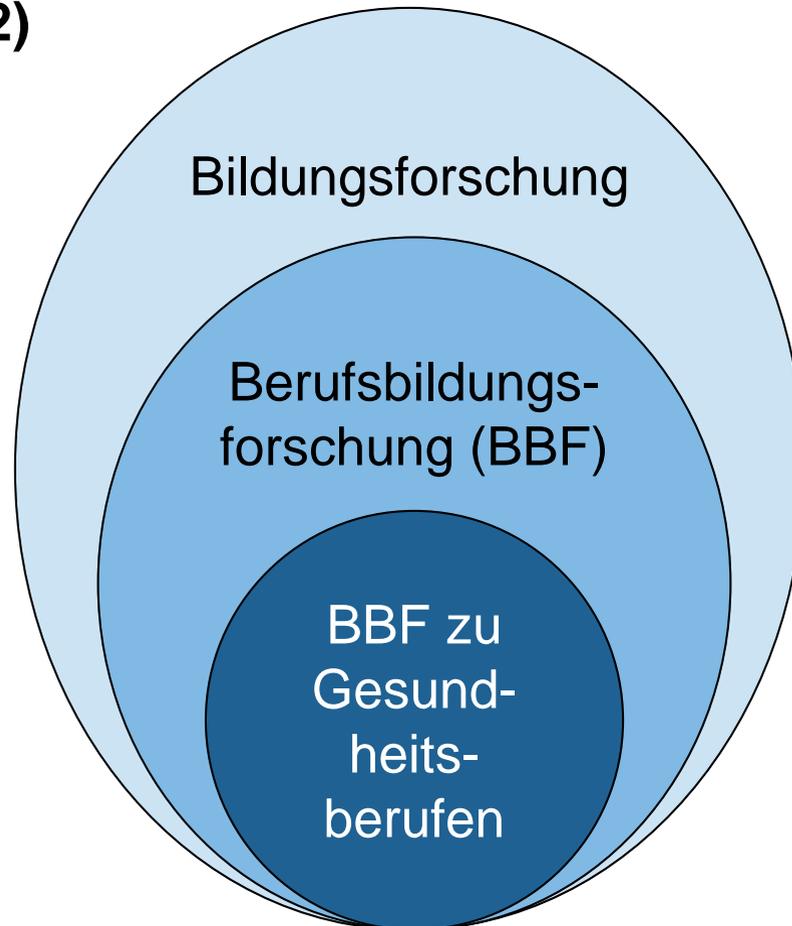
Pflege, Primärversorgung (z.B. medizinische Fachangestellte), Diagnose/Technik, Therapie, teilweise auch Körperpflege, Gesundheitsverwaltung etc. (vgl. *Bals & Dielmann, 2013, S. 180*)

## Schüler/-innen bzw. Auszubildende in Berufen der Gesundheitsversorgung („Gesundheitsberufe“) (2010/2011) (Zöller, 2012, S. 7)



Eigene Berechnungen des BIBB auf der Basis der Daten der Berufsbildungsstatistik der statistischen Ämter des Bundes und der Länder (Erhebung zum 31.12.)

## Anmerkung 2)



*(vgl. zum Verhältnis von BF und BBF Kell, 2010)*

*(vgl. zur Verortung der Pflegepädagogik Reiber & Remme, 2009)*

## **Quo vadis Berufsbildungsforschung – Herausforderungen und Perspektiven für die Gesundheitsberufe**

1. Definitionen zur Berufsbildungsforschung
2. Gegenstandsspektrum & Forschungsansätze
3. Organisationen & Institutionen
4. Ausgewählte aktuelle Felder & Arbeiten
5. Diskussion

# 1. Definitionen zur Berufsbildungsforschung

## Definition 1)

„**Berufsbildungsforschung** untersucht die **Bedingungen, Abläufe und Folgen** des Erwerbs **fachlicher** Qualifikationen sowie **personaler** und **sozialer** Einstellungen und Orientierungen, die **für den Vollzug beruflich organisierter Arbeitsprozesse bedeutsam** erscheinen“.

*(DFG Senatskommission, 1990, S. 1)*

Qualifizierung für berufliche Tätigkeit!?

(Sicherung des Wirtschaftsstandorts Deutschland)

*(vgl. Pätzold & Wahle, 2013)*

## Definition 2)

„Berufsbildungsforschung sollte .. dazu beitragen, dass in der **Berufsbildungspraxis** Lern- und Arbeitssituationen politisch und pädagogisch so **gestaltet** werden, dass personale Entwicklungsprozesse in diesen Situationen so verlaufen, dass sie mit Bezug auf die Zielkategorie Berufsbildung als Bildungsprozesse bewertet werden können, dass also **Bildung im Medium des Berufs** gelingt.“  
(Kell, 2010, S. 359)

Bildung durch berufliche Tätigkeit!?

## Definition 3)

„Die Berufsbildungsforschung ist durch eine **Vielzahl an Akteuren, Forschungsfeldern, Gegenständen, Fragestellungen und Entwicklungsaufgaben** charakterisiert. Sie besitzt demnach ein sehr breites Profil, das sich zusehends ausdifferenziert. Ihr zentraler Anspruch ist es, den **Zusammenhang von Beruf, Erwerbsarbeit und Bildung** zu erforschen.“

*(Pätzold & Wahle, 2013, S. 28)*

Bildung durch und für berufliche Tätigkeit!?

## 2. Gegenstandsspektrum & Forschungsansätze

**Gegenstandsspektrum:**

exemplarisch aktuelle Arbeiten der BBF

**Strukturmatrix zur thematischen Verortung der Forschungsarbeiten der BBF**

	1. Vorberufliche Bildung	2. Nichtakademische Berufsausbildung	3. Akademische Berufsausbildung	4. Berufliche Weiterbildung	5. Wissenschaftliche Weiterbildung
1. Berufliches Lehren und Lernen (Mikrosystem)			Hochschuldidaktik- u. -entwicklung	Lernen am Arbeitsplatz	LLL
2. Organisationen und Institutionen (Mesosystem)	Berufsorientierung		Employability	Informell erworbene Kompetenzen	Entwicklung von Studiengängen
3. Gestaltung/ Politik (Exosystem)	Übergangssystem		Akademisierung/ Professionalisierung		
4. Reflexion/ Theorie (Makrosystem)	Benachteiligtenförderung				

Historische BBF und Vergleichende BBF

(vgl. van Buer & Kell, 1999, 2000a, 2000b, zit. nach Kell, 2010, S. 358)

# Gegenstandsspektrum: **Arbeiten zu Gesundheitsberufen (Pflege)** Strukturmatrix zur thematischen Verortung der Forschungsarbeiten der BBF

	1. Vorberufliche Bildung ?	2. Nichtakademische Berufsausbildung	3. Akademische Berufsausbildung	4. Berufliche Weiterbildung	5. Wissenschaftliche Weiterbildung
1. Berufliches Lehren und Lernen (Mikrosystem)					
2. Organisationen und Institutionen (Mesosystem)					
3. Gestaltung/ Politik (Exosystem)					
4. Reflexion/ Theorie (Makrosystem)					

Historische BBF und Vergleichende BBF  
**Akademisierung**

# Verteilung der Publikationen des Jahrbuchs der Berufs- und Wirtschaftspädagogik auf Themen (2000-2015) *(Bonz, im Druck)*

Kategorie	Jahr	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006*	2007	2008*	2009*	2010	2011*	2012	2013	2014	2015	Gesamt
1 Lehr-Lern-/Unterrichtsforschung, Didaktik und Methodik		3	7		3	2	8	9	3	6	5	2	2	2	5	3	1	61
2 Lehrerbildung, pädagogische Professionalität, Hochschuldidaktik		8	2	5		2	1	1	1	5	7	3	11	4	4	3	2	59
3 Betriebliche Praxis, Aus- und Weiterbildung			2		1	3	1	7	5	3	5	3	1	6	3	1	2	43
4 Historische Berufsbildungsforschung			8	5					3		1	1	2	1		3	1	25
5 Kompetenzen: Begriff, Modellierung, Messung, Förderung			1				4	7	1	5	1	2	11		4	3	2	41
6 Organisation, Bedingungen und Strukturen beruflicher Bildung					2			1	1	3	4		3			2		16
7 Übergangssystem, Berufsorientierung, Benachteiligte		1			1			4	3	7	4	1			2		3	26
8 Europäische/internationale Entwicklungen		1	3			5		5	2	7	2	1			1			27
9 Disziplinäre und forschungsmethodische Reflexionen		2	3	1	5	2		4		3	1			3	1			25
10 Schulentwicklung, Schulleitungsforschung			2	4		3	3	1	5	1		1						20
<b>Gesamt</b>		<b>15</b>	<b>28</b>	<b>15</b>	<b>12</b>	<b>17</b>	<b>17</b>	<b>39</b>	<b>24</b>	<b>40</b>	<b>30</b>	<b>14</b>	<b>30</b>	<b>16</b>	<b>20</b>	<b>15</b>	<b>11</b>	<b>343</b>

\* Im betreffenden Jahr erschienen zwei Sektionsbände.

## **Verteilung der Publikationen des Jahrbuchs der BWP auf Themen (2000-2015)** *(vgl. Bonz, im Druck)*

*(Sortiert nach abnehmender Gesamtzahl Beiträge je Thema)*

- Lehr-Lernforschung/Unterrichtsforschung/Didaktik u. Methodik
- Lehrerbildung/Pädagogische Professionalität/Hochschuldidaktik
- Betriebliche Praxis/Aus- und Weiterbildung
- Kompetenzen (Begriff, Modellierung, Messung, Förderung)
- Europäische/internationale Entwicklungen
- Übergangssystem/Berufsorientierung/Benachteiligte
- Historische Berufsbildungsforschung
- Disziplinäre und forschungsmethodische Reflexion
- Schulentwicklung/Schulleitungsforschung
- Organisation, Bedingungen und Strukturen beruflicher Bildung

# Themenfelder der Berufsbildungsforschung: *(Themenfelder von Eckert & Tramm, 2004)*

## Beiträge im Bereich Pflege *(Darmann-Finck, o.J.; siehe auch Darmann-Finck im Druck)*

Themenfelder	Pflegewissenschaft 2013	Pflege und Gesellschaft 2007-2013	FIS Bildung 2012/13, Stichwort „Pflege“
Metatheorie und Methodologie der BW	0	1	0
Systematische, historische und vergleichende BBF	0	1	0
Curriculumtheorie, Bildungs- und Berufsbildungstheorie	0	0	0
Arbeitsmarkt-, Berufs- und Qualifikationsforschung	0	4	23
Besondere Zielgruppen und Entwicklungsphasen	1	0	0
Berufliches Lehren und Lernen	16	7	6
Berufsbildungssystem und Berufsbildungspolitik	0	2	6
Organisationen und Organisationsentwicklg. i. d. beruflichen Bildung	1	0	0
Interdisziplinäre Dimensionen von Lernen und Entwicklung	0	0	0
Thematische Schwerpunkte/Querschnittsthemen	0	0	0
Professionalisierung des Berufsbildungspersonals	0	6 (Schwerpunktthema)	3

Gesundheitsberufe neu denken und regeln  
*(vgl. Robert Bosch Stiftung, 2013)*

Qualifizierungswege in Gesundheitsberufen  
*(vgl. Zöller, 2012)*

## **Permanenter Modernisierungsbedarf des Berufsbildungssystems → BBF!?**

*(vgl. Eckert & Tramm, 2004)*

1. Erfassung der Veränderungen des gesellschaftlichen Umfeldes der Berufsbildung
2. Aufklärung und konstruktive Anleitung von Gestaltungsprozessen durch Forschungsergebnisse

## **Kritische Reflexion bezüglich (Mit-)Gestaltung von Praxis**

- Verhältnis von Wissenschaft und Gesellschaft bzw. Erkenntnisgewinnung und Praxisgestaltung?  
*(vgl. Sloane, Twardy & Buschfeld, 2004, S. 63ff., 350ff.; Euler, 2010)*
- u.a. Politikberatung: Verhältnis von wissenschaftlich fundierten Impulsen und (ausbildungs-)politischen Realitäten?  
*(vgl. Pätzold & Wahle, 2013, S. 31)*

## Positionen berufs- und wirtschaftspädagogischer Forschung

Mainstream: empirische Forschung

- a) experimentell hypothesenprüfend, insbes. quantitative Methoden  
Theorieprüfung (kritisch-rationales Paradigma)
- b) stärkere Einbeziehung qualitativer Methoden;  
neben Theorieprüfung Betonung von Theoriebildung und  
-anwendung (geisteswissenschaftliches und – modifiziertes –  
kritisch-rationales Paradigma)

*(vgl. Euler, 2010, S. 388)*

## Zwischengedanken 1)

- Weitere Erfassung und Systematisierung der Forschungsarbeiten der BBF allgemein sowie zu den Gesundheitsberufen im Speziellen (Synergien und Anknüpfungspunkte?)
- Kritische Reflexion aktueller und Planung zukünftiger Forschungsarbeiten → Wer und was bestimmt/legitimiert, woran und wie geforscht wird bzw. werden soll?
- Kritische Reflexion der Orientierungsleistung von Forschung und Forschungsergebnissen für die Praxis/-gestaltung

## 3. Organisationen & Institutionen

## Organisationen und Institutionen der BBF

### Universitäten (Hochschulen)

#### Netzwerke

z.B. Arbeitsgemeinschaft  
Berufsbildungsforschungsnetz  
AG BFN (1991)

### außeruniversitär

- Bundesinstitute, z.B.
  - Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung IAB (1967)
  - Bundesinstitut für Berufsbildung BIBB (1970)
- Landesinstitute
- Privat (gemeinnützig), z.B.
  - Forschungsinstitut für Betriebliche Bildung f-bb (2002)

Gesundheitsberufe (Pflege) (vgl. Darmann-Finck, im Druck)

## Organisationen und Institutionen der BBF

### Universitäten (Hochschulen)

wenige forschende  
Professuren

### Netzwerke

z.B. Arbeitsgemeinschaft  
Berufsbildungsforschungsnetz  
AG BFN (1991)

Institutionalisierung?

### außeruniversitär

teilweise Berücksichtigung

- Bundesinstitute, z.B.
  - Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung IAB (1967)
  - Bundesinstitut für Berufsbildung BIBB (1970)
- Landesinstitute **Zuständigkeit?**
- Privat (gemeinnützig), z.B.
  - Forschungsinstitut für Betriebliche Bildung f-bb (2002)

## Zwischengedanken 2)

- Kritische Reflexion der Normbindung der mit Forschung befassten Institutionen (Wissenschaft, Politik, Organisation/ Institution selbst)
- Weitere institutionelle und methodologische Vernetzung
- Bedarf im Bereich Gesundheitsberufe: Etablierung universitär verankerter Forschungsstrukturen (sowie in Länderinstitutionen?)

## 4. Ausgewählte aktuelle Felder & Arbeiten

## Ausgewählte aktuelle Felder und Arbeiten der BBF

Kompetenzen  
(Modellierung,  
Messung)

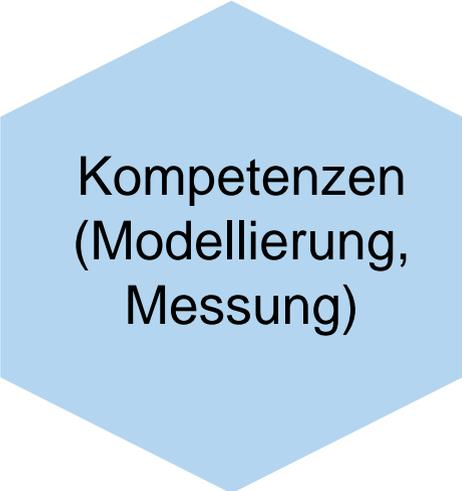
Pädagogische  
Professionalität/  
Lehrerbildung

...

...

...

## Ausgewählte aktuelle Felder und Arbeiten der BBF



Kompetenzen  
(Modellierung,  
Messung)

# Leitziel der Berufsbildung: (Berufliche) Handlungskompetenz

(vgl. KMK, 2011)

## Perspektivenmodell der kategorialen Handlungskompetenz (Strukturmodell)

	Fach- kompetenz (Domäne)	Personal- kompetenz (Person)	Sozial- kompetenz (Gruppe)
Methoden- und Lernkompetenz		?	
Sprach- kompetenz	Strukturmodell: Dimensionen (Abgrenzung und Präzisierung) in den Gesundheitsberufen?		
Ethische Kompetenz	(vgl. Friese, 2007; 2010; Publikationen im der Projekte TEMA und CoSMed)		

## Domänenspezifische Kompetenzmodellierungen und -messungen (Struktur- und Niveaumodelle)

- empirisch-analytischer Forschungsansatz (Objektivität, Konstruktvalidität, Reliabilität)
- Verbindung kognitionspsychologischer und fachdidaktischer Überlegungen in psychometrischem Modell der Item Response Theory
- U.a. Fragen der Dimensionen von Kompetenz und der Niveaumodellierung, Domänen-/Ausbildungsgangspezifika und -gemeinsamkeiten

## ***Beispiel***

### **BMBF Forschungsinitiative ASCOT: technologieorientierte Kompetenzmessung in der beruflichen Bildung (seit 2011)**

(21 Projekte in sechs Projektverbänden)

u.a. Simulationen

- kaufmännischer Bereich: [CoBALIT](#) und [DomPL-IK](#) (Industriekaufmann/-frau)
- Gewerblich-technischer Bereich: [KOKO EA](#) (Elektroniker/in für Automatisierungstechnik) und [KOKO Kfz](#) (Kfz-Mechatroniker/in)
- Gesundheitsbereich: [TEMA](#) (Pflege älterer Menschen) und [CoSMed](#) (Medizinische/r Fachangestellte/r). [Fach- und Sozialkompetenz; Modellierung und Messung]

(<http://ascot-vet.net/index.php>)

### Zwischengedanken 3)

- Forschungsbedarf und -potenzial zur Kompetenzmodellierung und -messung, auch in den Gesundheitsberufen
- Gefahr: Unüberschaubares und unstrukturiertes Feld unterschiedlicher Kompetenzmodellierungen
- Sichtbarmachung von Kompetenzen → Aufbereitung und Verwertung zur Förderung von Kompetenzentwicklung und Bildungsprozessen?

## Ausgewählte aktuelle Felder und Arbeiten der BBF



Pädagogische  
Professionalität/  
Lehrerbildung

## Aus- und Weiterbildung des pädagogischen Personals

### Pädagogisches Personal in der beruflichen Bildung

- Lehrer/-innen an beruflichen Schulen für
  - berufliche Fachrichtungen  
(i.d.R. Universitätsstudium + Berufspraxis)
  - allgemeinbildende Fächer  
(i.d.R. Universitätsstudium)
  - fachpraktischen Unterricht  
(Berufsabschluss u. -praxis)
- Betriebliche Aus- und Weiterbildner/-innen  
(Fachausbildung + Berufspraxis)
- Freiberufliche Trainer/-innen, Dozierende, Berater/-innen, Coaches
- Sozial- und Sonderpädagoginnen und -pädagogen sowie Stützlehrende

Seiten-/Quereinsteiger

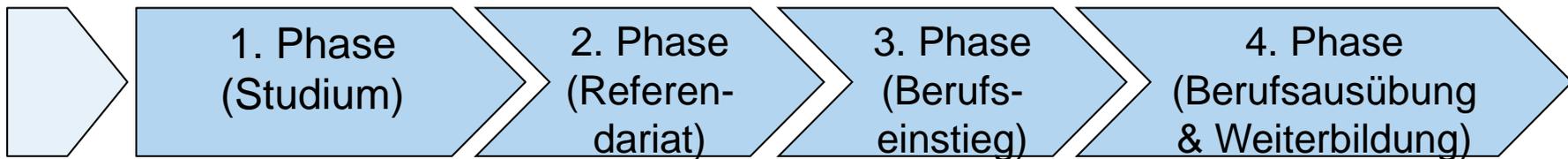
Gesundheitsberufe: zzgl.  
Lehrkräfte an Schulen des  
Gesundheitswesens  
(FH-Studium, weiterge-  
bildete Fachkräfte)

(vgl. Bischoff-Wanner & Reiber  
2008; Bals & Dielmann, 2013;  
Weyland & Reiber, 2013)

(vgl. Arnold & Gonon, 2006, S. 244; Bojanowski & Niemeyer, 2009, S. 25;  
Buchmann & Bylinski, 2013, S. 162)

## Lehrkräfte an beruflichen Schulen

Theorie ————— Praxiserfahrung



**Betriebliches Bildungspersonal** (z.B. Aus- und Weiterbildung in Hochschule, Fortbildungseinrichtung, Betrieb)

**Pädagogisches Personal in ausgewählten Bildungsbereichen (multiprofessionelle Teams)** (z.B. Übergang Schule – Beruf/ Benachteiligtenförderung)

## ***Beispiel***

### **BMBF „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ (2015-2019; 2019-2023)**

- Breites Themenspektrum, u.a.
  - Zusammenarbeit von Fachwissenschaften, Fachdidaktiken, Bildungswissenschaften und schulpraktischen Lernorten
  - Phasenübergreifende Fragestellungen und Abstimmungen
  - Qualitativ hochwertige Praxisanteile
  - Ausbau und Stärkung der Forschungsorientierung in der Lehrerbildung
  - Umgang mit Inklusion in Heterogenität in allen Phasen
  - Gewinnung, Beratung und Begleitung von Studierenden
  - Anerkennung und Mobilität
- Schwerpunkt: Strukturen der Lehrerbildung verbessern, punktuell auch Gegenstände (Inklusion, Heterogenität)
- Ansatz: Entwicklung & Evaluation

## Zwischengedanken 4)

- Weitere Erfassung/Systematisierung und Generierung empirischer Befunde zu Strukturen und Prozessen der Qualifizierung und Professionalisierung (u.a. Lernorte, Ordnungsgrundlagen; Sonderwege? Multiprofessionelle Teams?)
- Zunehmend universitäre Lehrerausbildung für die Gesundheitsberufe (Kompetenzprofile, Studienprogramme etc.)
  - Transferierbarkeit von Modellen des beruflichen Lehramts vs. Spezifika der Lehrerbildung für die Gesundheitsberufe

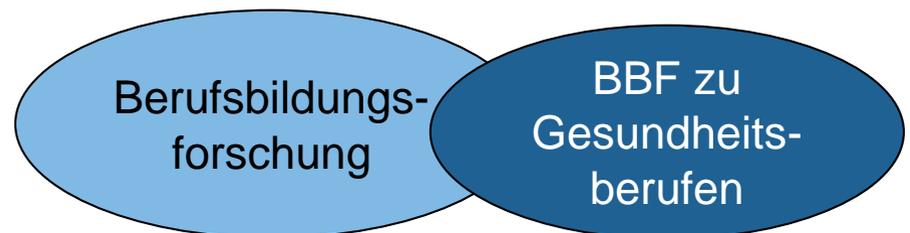
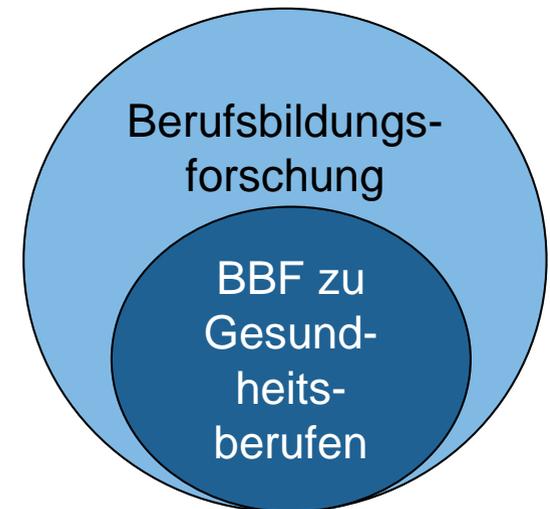
## 5. Diskussion

## **Quo vadis Berufsbildungsforschung – Herausforderungen und Perspektiven für die Gesundheitsberufe**

1. Definitionen zur Berufsbildungsforschung
2. Gegenstandsspektrum & Forschungsansätze
3. Organisationen & Institutionen
4. Ausgewählte aktuelle Felder & Arbeiten
5. Diskussion

## Berufsbildungsforschung allgemein und speziell zu Gesundheitsberufen:

1. Welche Erkenntnisse und Impulse bietet die BBF allgemein für die BBF zu Gesundheitsberufen im Speziellen?
2. Wo liegen gemeinsame grundlegende Fragestellungen? Wo könnten Synergien genutzt werden?
3. Welche Potenziale und Impulse bietet die Forschung zu den Gesundheitsberufen für die BBF allgemein?



## Kontakt:

**Prof. Dr. Andrea Zoyke**

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Institut für Pädagogik

Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik

Olshausenstraße 75

24118 Kiel

☎ +49-(0)431-880-2973

✉ zoyke@paedagogik.uni-kiel.de

[www.berufsundwirtschaftspaedagogik.uni-kiel.de](http://www.berufsundwirtschaftspaedagogik.uni-kiel.de)



- Arnold, R. & Gonon, P. (2006). *Einführung in die Berufspädagogik*. Opladen, Bloomfield Hills: Verlag Barbara Budrich.
- Bals, T. & Dielmann, G. (2013). Neugestaltung der Gesundheitsberufe im Kontext des Deutschen Berufsbildungssystems. In Robert Bosch Stiftung (Hrsg.), *Gesundheitsberufe neu denken, Gesundheitsberufe neu regeln. Grundsätze und Perspektiven. Eine Denkschrift der Robert Bosch Stiftung* (S. 177-191).
- Bischoff-Wanner, C. & Reiber, K. (Hrsg.) (2008). *Lehrerbildung in der Pflege. Standortbestimmung, Perspektiven und Empfehlungen vor dem Hintergrund der Studienreformen*. Weinheim/München: Juventa.
- Bojanowski, A. & Niemeyer, B. (2009). Bedingungsanalysen zum pädagogischen Personal. In Sektion Berufs- und Wirtschaftspädagogik (der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft) (Hrsg.), *Memorandum zur Professionalisierung des pädagogischen Personals in der Integrationsförderung aus berufsbildungswissenschaftlicher Sicht* (S. 23-35).
- Bonz, B. (im Druck). Die Berufs- und Wirtschaftspädagogik als wissenschaftliche Disziplin. In J. Seifried & B. Bonz (Hrsg.), *Berufs- und Wirtschaftspädagogik – Handlungsfelder und Grundprobleme. Berufsbildung konkret*, Band 12. Baltmannsweiler: Schneider Hohengehren.
- Buchmann, U. & Bylinski, U. (2013). Ausbildung und Professionalisierung von Fachkräften für eine inklusive Berufsbildung. In H. Döbert & H. Weishaupt (Hrsg.), *Inklusive Bildung professionell gestalten. Situationsanalyse und Handlungsempfehlungen* (S. 147-202). Münster u.a.: Waxmann.

Darmann-Finck, I. (o.J.). *Berufsbildungsforschung in den Gesundheitsberufen – auf dem Weg zu einer Agenda* (Foliensatz).

Darmann-Finck, I. (im Druck). Berufsbildungsforschung in den Gesundheitsfachberufen – auf dem Weg zu einer Agenda. In *bwp@ Berufs- und Wirtschaftspädagogik – online Spezial 10*.

Deutsche Forschungsgemeinschaft (Hrsg.). (1990). *Berufsbildungsforschung an den Hochschulen der Bundesrepublik Deutschland. Denkschrift*. Weinheim.

Eckert, M. & Tramm, T. (2004). Stand und Perspektiven der Berufsbildungsforschung aus Sicht der Berufs- und Wirtschaftspädagogik. In R. Czycholl, R. & R. Zedler (Hrsg.), *Stand und Perspektiven der Berufsbildungsforschung. Dokumentation des 5. Forums Berufsbildungsforschung 2003 an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg* (S. 55-86), Nürnberg.

Euler, D. (2010). Paradigmata im Vergleich. In R. Nickolaus, G. Pätzold, H. Reinisch & T. Tramm (Hrsg.), *Handbuch Berufs- und Wirtschaftspädagogik* (S. 386-389). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Friese, M. (2007). „Schwamm drüber“? Berufspädagogische Vernachlässigungen und Innovationspotenziale in personenbezogenen Dienstleistungsberufen. In *Berufsbildung. Zeitschrift für Praxis und Theorie in Betrieb und Schule*, 61(105), S. 3-7.

Friese, M. (2010). Didaktisch-curriculare Aspekte für Fachrichtungen und Fachrichtungsbereiche personenbezogener Dienstleistungsberufe. In J.-P. Pahl & V. Herkner (Hrsg.), *Handbuch Berufliche Fachrichtungen* (S. 311-327). Bielefeld: W. Bertelsmann Verlag.

- Kell, A. (2010). Berufsbildungsforschung: Gegenstand, Ziele, Forschungsperspektiven. In R. Nickolaus et al. (Hrsg.), *Handbuch Berufs- und Wirtschaftspädagogik* (S. 355-367). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- KMK (2011). *Handreichung für die Erarbeitung von Rahmenlehrplänen der Kultusministerkonferenz für den berufsbezogenen Unterricht in der Berufsschule und ihre Abstimmung mit Ausbildungsordnungen des Bundes für anerkannte Ausbildungsberufe*. Berlin.
- Pätzold, G. & Wahle, M. (2013). Berufsbildungsforschung: Selbstverständnis einer Disziplin im historischen Rückblick. *BWP*, 42(3), 28-31.
- Reiber, K. & Remme, M. (2009). Das erziehungswissenschaftlich-berufspädagogische Selbstverständnis der Pflegepädagogik. Empirische Befunde und wissenschaftstheoretische Positionierungen. In *bwp@ Berufs- und Wirtschaftspädagogik – online* (16), 1-28. Online: [http://www.bwpat.de/ausgabe16/reiber\\_remme\\_bwpat16.pdf](http://www.bwpat.de/ausgabe16/reiber_remme_bwpat16.pdf) (30-06-2009).
- Sloane, P. F. E. (2010). Berufsbildungsforschung. In R. Arnold & A. Lipsmeier (Hrsg.), *Handbuch der Berufsbildung* (S. 610-627). Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften.
- Sloane, P. F. E. (2004). Betriebspädagogik. In E. Gaugler & W. Weber (Hrsg.), *Handwörterbuch des Personalwesens* (Sp. 573-585). Stuttgart: Schäffer-Poeschel.
- Sloane, P. F. E. (2003). Die berufsbildende Schule in der Wissens- und Informationsgesellschaft. In B. Dilger, H.-H. Kremer & P. F. E. Sloane (Hrsg.), *Wissensmanagement an berufsbildenden Schulen. Beiträge im Kontext des Modellversuchsverbunds WisLok* (S. 7-29). Paderborn: Eusl.

Sloane, P. F. E., Twardy, M. & Buschfeld, D. (2004). *Einführung in die Wirtschaftspädagogik*. Paderborn: Eusl.

Weyland, U. & Reiber, K. (2013). Lehrer/-innen-Bildung für die berufliche Fachrichtung Pflege in hochschuldidaktischer Perspektive. In U. Faßhauer, B. Fürstenau & E. Wuttke (Hrsg.), *Jahrbuch der berufs- und wirtschaftspädagogischen Forschung 2013* (S. 189-202). Opladen u.a.: Budrich.